## BROTHER SNAKEOIL & THE MEDICINE MEN

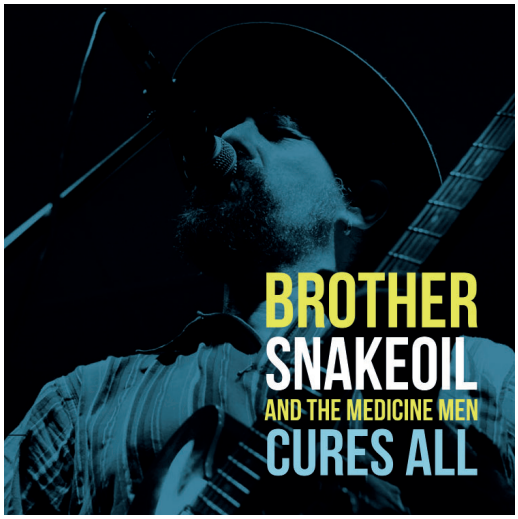
Rau, ehrlich und authentisch spielen Brother Snakeoil & The Medicine Men den Blues. Und überhaupt der Blues. Man sieht ihnen an, dass sie ihn leben. Man hört ihn in jeder Textzeile, die mit rauer Stimme vorgetragen und der inspirierten Gitarre des Bandleaders begleitet wird.

Hinzu gesellt sich der Brite Roger C. Wade, der als einer der herausragenden Mundharmonikaspieler seiner Zunft gilt. Sein ebenso kraftvoll wie sensibler Stil, eindringliches Bluesfeeling gepaart mit einem gesunden Maß an Virtuosität begeistert den Bluesspezialisten und das Partypublikum gleichermaßen, das seine Spontaneität, den ihm eigenen Humor und die energiegeladene  Bühnenpräsenz seit über 20 Jahren in europaweit schätzt.

In den letzten Jahren hat sich die Band einen festen Platz in der Bluesszene erspielt. Chicago und Texas sind die beiden Eckpfeiler, zwischen denen die Band ihren Blues verortet. Den Musikern geht es um das Vermitteln von Gefühlen und um Interaktion mit dem Publikum. Blues ist Weinen und Tanzen gleichermaßen. Den Blues hat man in sich, man muss ihn nur entdecken.

Neben hauptsächlich eigenen Titeln spielt die Band aber auch Stücke von bekannten Bluesmusikern. Brother Snakeoil and The Medicine Men spielen einen rauen Juke-Joint-Blues, wie er in den 50er und 60er Jahren gespielt wurde – inklusive Schweiß, Feeling und guter Laune.

**Line-Up:**
Brother Snakeoil – Voc, Guitar, Little Roger C. Wade – Harp, Klaus Brunschede – Bass, Dominik Wiegand - Drums




Erscheinungsdatum: 8. Februar 2019
Label: Steeplejack (in-Akustik)
ASIN: B07KZBRYJ3

### AKTUELLE CD

Kennern der Szene ist die Live-Präsenz der Band bereits bestens bekannt. Mit Cures All ist es der Band gelungen, diese auch im Studio einzufangen. Respektvoll und doch mit eigener Note umgesetzte Leihgaben von George „Harmonica“ Smith, Sonny Boy Williamson, Luther Snake Boy Johnson, Jimmie Vaughan uvm. versammeln sich prominent neben sieben starken, eigenen Songs.

Seid vorbereitet auf Cool Cat Hipster , Roll On The Seven Seas - an fünfter Stelle sehr passend eingefügt, Jack Of All Trades , 47 Miles , Do A Little Hoodoo und Walk On And Don‘t Turn Back in Studiofassung, aufgenommen und gemischt von Fabian Rosmity und René Lieutenant. Mit Leave Me Alone haben Jens Turowski und Klaus Brunschede auch einen wunderbaren Blues-Klassiker geschrieben, ihn musikalisch einwandfrei umgesetzt und an die vierte Stelle eines sehr bluesigen Silberlings platziert. (Sarah M. Bande)

## Pressestimmen

Wichtig ist den Snakeoil-Musikern „nicht was man spielt, sondern wie man spielt - inspiriert, mit Seele und intensiv“. Das ist ihnen gelungen.
(Lothar Trampert, Gitarre & Bass 6/2019)

Der Atlantik ist auch nicht mehr das, was er mal war. Wenn man sich „Cures All“ der deutschen Bluesformation Brother Snakeoil And The Medicine Men anhört, dann meint man, Nordrhein-Westfalen und der Bundesstaat Mississippi würden nur durch einen schmalen Bach getrennt.
(Blues-News 4/2019)

Aber jetzt geht die Post ab: Brother Snakeoil & The Medicine Men lassen es richtig krachen. Cures All ist ein Album ganz nach meinem Geschmack. Blues so richtig erdig, gradlinig, ehrlich und authentisch.
(Bernhard Schulte, Ems-Vechta-Welle)

Trotz des musikalischen Könnens der Musiker wird hier keine unnötige Virtuosität zur Schau gestellt, sondern originalgetreuer Chicago Blues der 50er und 60er Jahre gemacht.
(WDR3, Preview Jazz - 21.02.2019)

Das größte Kompliment, das ich dieser Band geben kann, ist, dass ihr letztes Album überhaupt nicht zu anzuhören ist, dass es sich hier um eine deutsche Band handelt. Ihr Blues-Sound ist so authentisch, dass alle Bluesgrenzen plötzlich verschwommen wirken.
(Peter Marinus, Blues-Magazine NL)

Ein dreifaches Hoch auf den Brother Snakeoil And The Medicine Men-Slow Blues. „Walk On And Don’t Turn Back“ und alle anderen vorherigen Nummern bringt die Combo ganz weit nach vorne. Was „Cures All“ über die gesamte Spielzeit zu bieten hat, ist echt eine Art Heilmittel.
(Joachim ‚Joe‘ Brookes, Rocktimes)

Jens Turowskis raue Stimme spaziert auch aus der Konserve gewohnt authentisch in die Ohren zusammen mit seinem unverwechselbaren Gitarrensound. Neben dem für Blues notwendigen druckvollen, präsenten Schmutz präsentiert Turowski in allen Aufnahmen sein feines Gefühl und das sichere Gespür für genau den Ausdruck, Ton und die harmonischen Zusammenhänge, welche die positive Energie des Blues transportieren.
(Sarah M. Bande)

## BIOGRAFIE

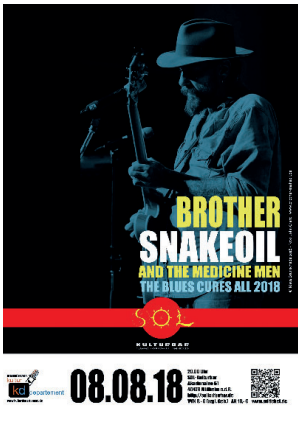
Die Band wurde 2014 von den Musikern Jens Turowski(„Brother Snakeoil“) und Klaus Brunschede in gegründet. Beide hatten sich aus einer bestehenden Formation herausgelöst, um „wieder echten Blues“ zu spielen. Inzwischen sind die Schlangenölblueser eine feste Größe in der Bluesszene geworden. Sporadisch seit 2018, aktuell dauerhaftes Bandmitglied ist der britische Mundharmonikaspieler Little Roger C. Wade.

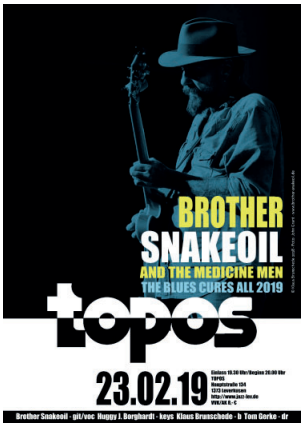
## Brother Snakeoil

Schon mit 8 Jahren ging für Jens die Reise zum Blues los. Durch Bands wie die Rolling Stones oder die Yardbirds wurde er auf Titel aufmerksam, die von Musikern wie Muddy Waters, Howlin‘ Wolf uvm. stammen. Hier fand er sein musikalisches Zuhause, das ihn dazu inspirierte mit zwölf Jahren zur Gitarre zu greifen. Auch heute noch ist es der Blues der 40s, 50s und 60s, der ihn, sowohl mit seiner Band Brother Snakeoil and The Medicine Men, als auch im neuen, aufregenden Duo die Grundlage liefert, seine eigene Stimme als Musiker zu entwickeln. Beeinflusst durch Gitarristen wie z.B. Magic Slim, Otis Rush, Lurrie Bell und den frühen Buddy Guy, interpretiert Jens den Blues mal rau mal zärtlich, aber immer mit einer eigenen Note.

## Little Roger C. Wade

1968 in Norwich, England geboren, entdeckte Roger Mitte der 80er Jahre nicht nur den British Blues aber hauptsächlich seine Liebe zum klassischen Blues. Nach ersten Gigs als Duo auf den Straßen von England, zog es ihn schon nach Deutschland, wo er Anfang der 90er Jahre in seiner ersten deutschen Bluesband spielte, zunächst als Sideman dann als Frontman und Sänger. In den letzten zwanzig Jahren hat sich Roger C. Wade (harp/vocals) als herausragender Mundharmonikaspieler der Zunft deutscher Bluestraditionalisten etabliert. Sein ebenso kraftvoller wie sensibler Stil, eindringliches Bluesfeeling gepaart mit einem gesunden Maß an Virtuosität begeistert den Bluesspezialisten und das Partypublikum gleichermaßen. Spontaneität, Humor und eine energiegeladene „Stage presence“ - so schätzt das Publikum Roger C. Wade seit über 20 Jahren in Deutschland und Europa.



## PROMOTION

Plakate und Flyer in verschiedenen Formaten sind sowohl als fertige Druckprodukt und als Vorlage/Repro verfügbar. Wenn Veranstalterlogos oder Sponsorenlogos platziert werden müssen, schicken Sie uns rechtzeitig entsprechendes Material und ihre Wünsche. Blanko Druckvorlagen finden Sie auf unserer Homepage.

Inzwischen sind die Schlangenölblueser eine feste Größe in der Bluesszene geworden. Brother Snakeoil - das steht für authentischen Blues wie in den 50ern und 60ern. Durch die Spielweise „atmet“ die Musik, hat Dynamik und Luft für Gesang und Solos - und klingt für heutige Ohren damit umso innovativer.

Dabei spielen die Musiker neben eigenen Titeln immer wieder Interpretationen von Songs, die in Punkto Flair und Sound dem Original schmeicheln. Brother Snakeoil das ist Schweiß, Rhythmus und Feeling und gute Laune. Dem Publikum geht der Blues in die Seele und der Rock’n’Roll in den Körper. Nur Schlangenöl muss am Ende keiner mehr kaufen … oder doch?

## INTERNET

http://brother-snakeoil.de
https://www.facebook.com/snakeoilmen/

## KONTAKT

Brother Snakeoil & MM
c/o Klaus Brunschede
Paradiesplatz 5
D-52349 Düren

klaus.brunschede@gmx.de
+49 (0) 1577 828 43 49
+49 (0) 2461 629 36 3

Fotos: John Grant.